



ÜBERZEUGENDES JAHRESERGEBNIS

Der Umsatz des österreichischen Business-Software-Herstellers BMD liegt bei mehr als 90 Mio. Euro und konnte gegenüber dem Vorjahr um über elf Prozent gesteigert werden.

Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 erzielte die international tätige **BMD Systemhaus GesmbH** ein hervorragendes Ergebnis. „Der Umsatz des Unternehmens lag im Geschäftsjahr 2023/2024 bei mehr als 90 Mio. Euro, was einem Anstieg von über elf Prozent gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2022/2023 entspricht“, erläutert Markus Knasmüller, Geschäftsführer von BMD. „Ein wesentliches Ziel von BMD ist der Ausbau der Marktführerschaft im Bereich betriebswirtschaftlicher Software sowohl bei Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen als auch bei KMUs“, erläutert Knasmüller. „Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in den unterschiedlichsten Bereichen. Aktuell wären hier die App BMD Go und die Mandantenplattform my BMD Com zu nen-

nen.“ Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 verzeichnete BMD 1.500 Neukunden. Alle Bereiche konnten Rekordergebnisse erzielen, dies sowohl im Auftragseingang als auch in der Cloud-Lösung und bei den angebotenen Dienstleistungen. Die BMD Akademie überzeugt mit ihrem umfassenden Onlineangebot und konnte daher zahlenmäßig auch 2023/2024 mit 15.400 Teilnehmenden an Akademieseminaren und Webinaren punkten.

SMART MOBILITY UND GREEN IT

BMD möchte als Unternehmen auch Vorreiter für effiziente und zukunftsorientierte Mobilität sein. Mit „Smart Mobility“ hat BMD am Standort Steyr ein Pilotprojekt zur nachhaltigen Fortbewegung gestartet. Fünf E-Bikes und fünf E-Scoo- ➤

Foto: BMD

INNOVATIVE INDUSTRIE • IT, ERP, CRM



Das BMD Future Lab geht in die 4. Runde und hat auch letzten Sommer wieder zahlreiche Praktikant:innen begeistert.

» ter stehen kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig: So können Mitarbeitende diese z. B. für den Arbeitsweg und Auswärtstermine, aber auch für eine Spritztour in der Mittagspause oder die private Ausfahrt am Wochenende nutzen.

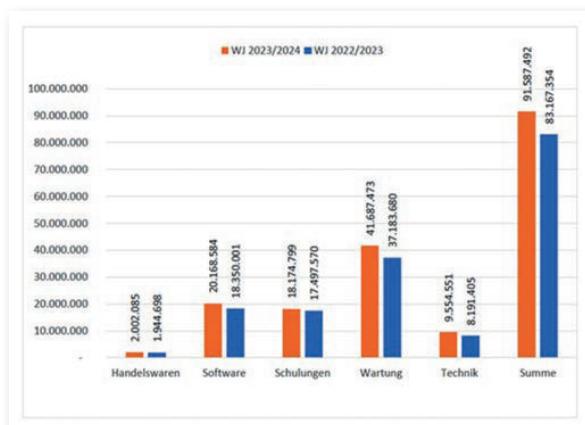
Mit dem Projekt Green IT wird der Umweltschutz durch weitere Maßnahmen intern forciert. Unter anderem sind der CO₂-Fußabdruck der BMD berechnet und Stromsparmaßnahmen für das Gebäude BMD3 erarbeitet worden.

TALENTEMANAGEMENT UND ARBEITSPLÄTZE MIT ZUKUNFT

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels ist es wichtig, in das Talentemangement zu investieren. Hier unterstützt BMD als Partner und Sponsor intensiv das CoderDojo, mit dem Kinder und Jugendliche für das Programmieren begeistert werden. Gemeinsames Forschen, Ausprobieren und Kreativität sind die zentralen Aspekte im Future Lab. „Mittlerweile

geht das Future Lab in die 4. Runde“, freut sich Knasmüller über das Erfolgsprojekt. Rund 40 Praktikant:innen aus Schulen und von Universitäten sammeln jährlich im Bereich Softwareentwicklung und UI/UX Erfahrungen. „Sie entwickeln eigenständige Ansätze und Projekte, die später im Unternehmen Anwendung finden“, ergänzt er, „denn im Mittelpunkt steht der Innovations- und Forschungsgedanke.“

Das Unternehmen erwartet von den Teilnehmenden des Future Labs nicht, dass sie Routineaufgaben übernehmen. Hauptsache, kein langweiliges Praktikum, lautet die Devise. Nicht nur das, aus einigen der Praktikant:innen sind bereits neue Mitarbeitende geworden. „Geht’s den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut, dann geht’s der BMD gut“, verrät der Geschäftsführer das Firmenmotto von BMD. Mittlerweile sind es rund 780 Mitarbeitende, die für und mit BMD arbeiten. Durchschnittlich wuchs das BMD-Team in den letzten drei Jahren um jährlich 70 Mitarbeitende. Der Frauenanteil beträgt ca. 54 Prozent. „Wir sind BMD: bunt, motiviert, divers und noch so viel mehr“, sagt Knasmüller. Die Mitarbeiter:innen schätzen das Unternehmen als Arbeitgeber: Wiederholt landet BMD in renommierten Arbeitgeber-Rankings auf den vorderen Plätzen. Bei den Top-Arbeitgebern des Wirtschaftsmagazins trend im Bereich IT erreichte BMD dieses Jahr den ausgezeichneten 5. Platz.



INTERNATIONALISIERUNG WIRD WEITER FORCIERT

Ein wichtiges Thema ist die Internationalisierung der BMD-Standorte in den Ländern Schweiz, Deutschland, Tschechien, Ungarn und Slowakei. Die Herausforderung in diesen Ländern besteht darin, sowohl die unterschiedlichen Sprachen als auch die gesetzlichen Voraussetzungen in die Softwareentwicklung zu implementieren. Aktuell zeigt das Wirtschaftsjahr aus der Sicht von BMD International ein sehr erfreuliches Bild. So konnte der Umsatz in allen Niederlassungen deutlich im zweistelligen Bereich gesteigert werden.

BS

Foto: BMD